

dokument

Luzern, 22.06.2016. Medienorientierung der ZHB

Kunst Werk Buch. Die Zentral- und Hochschulbibliothek präsentiert Künstlerbücher. Vernissage am Standort Sempacherstrasse am 29.6.2016, 18:00

Sechzehn Studierende der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Sechzehn Künstlerbücher: vielfältig, vielgestaltig, vielsprachig. Sechzehn Zeugnisse der Auseinandersetzung mit dem individuellen Motiv, dem Medium, dem Material, der Technik. Eine Ausstellung in der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern.

Ist es ein Buch? Studierende der Hochschule Luzern – Design & Kunst gestalten Künstlerbücher

Ein Objekt? Ist es Kunst? Oder ein Unikat zwischen Sparten, Genres und Definitionen? So unterschiedlich wie die Inspirationen sind auch die Künstlerbücher der Studierenden aus dem interdisziplinären Projektmodul «Kunstwerk Buch» der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Sechs Wochen dauert das von Prof. Susanna Stammbach geleitete Projektmodul «Kunstwerk Buch». Sechs Wochen stehen den angehenden Künstlerinnen und Künstler der verschiedenen Fachrichtungen zur Verfügung, um sich zunächst mit neuen Inhalten vertraut zu machen und schliesslich die persönliche Idee mit dem im Unterricht erworbenen Wissen und technischen Fertigkeiten zu verknüpfen. Die erstaunlichen Ergebnisse werden nun von der ZHB Luzern präsentiert, die in ihrer Sammlung Künstlerbücher prominenter Künstlerinnen und Künstler bewahrt.

Was ist ein Künstlerbuch?

Handelt es sich um das Buch einer Künstlerin, eines Künstlers? Um ein Buch als Kunstwerk und das nicht im literarischen Sinn? Bookart also, ein greifbares Kunstwerk in Form eines Buches? Ist es überhaupt ein Buch, auch wenn man in ihm nicht im herkömmlichen Sinn liest, oder ist es doch ein Objekt, ein Werk mit Bildern vielleicht, mit oder ohne Text? Changiert es als Hybrid zwischen den Genre, den Sparten und entzieht sich bewusst der Festlegung? So viel mindestens ist sicher: Künstlerbücher, die unter diesem Begriff seit dem frühen 20. Jahrhundert bekannt sind, werden als eigenständiges Medium der bildenden Kunst verstanden. Die Grenzen aber sind fließend. Innovativ wie die Kunst und ebenso vielgestaltig: ein Unikat. Ein Multiple. Ausgestattet mit Originalgrafik, aus feinstem Bütten gemacht, aus billigstem Kopierpapier, aus Halbkarton... Collagiert, skizziert, gedruckt, gefaltet

Verführerische Zwitterwesen

Die gezeigten Objekte überzeugen als verführerischen Zwitterwesen, die sich einerseits auf das Buch als Medium der Mitteilung berufen, andererseits die Grenzen des traditionellen Buches bewusst unterlaufen oder überschreiten. Die Buchobjekte der sechzehn Kunstschaaffenden erzählen keine zusammenhängenden Geschichten im üblichen Sinn und nach einer konventionellen Semantik wird man vergebens suchen. Hingegen erfreuen die präsentierten Exponate durch lustvolle Experimente und den individuellen Ausdruck ihrer Autorinnen und Autoren. Keines gleicht dem anderen. Jedes Künstlerbuch ist ein persönliches Werk, das von der Auseinandersetzung mit einem Motiv, mit dem Medium, dem Material und der Technik zeugt. Den ausgestellten Exponaten gemein ist jedoch die intensive gedankliche und gestalterische Auseinandersetzung mit den individuellen Themen.

Die ZHB Luzern zeigt die Arbeiten der Studierenden des Projektmoduls „Kunstwerk Buch“ in einer Ausstellung vom 30.6.2016 bis einschliesslich Sa, 13.8.2016. Im Rahmen der Vernissage am Mittwoch, 29.6.2016, 18:00 spricht die Illustratorin Sarah

Weitere Auskünfte: Dr. phil. Ina Brueckel, Beauftragte für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.
ina.brueckel@zhbluzern.ch. Tel. 041 228 53 16